

---

# Zukunft für Hart – HART 2025



---

*28. Oktober 2015*

---

**1. Begrüßung und Ziele**

---

**2. Vorstellung Programm, Ablauf und Arbeitsweise**

---

**3. Ergebnisse Konsolidierung: Maßnahmenpaket im Überblick**

---

**4. Diskussion Konsolidierung**

---

**5. Zukunftsbild Hart 2025 – Prozess & Zwischenstand**

---

**6. Bearbeitung Zukunftsbild Hart 2025**

---

**7. Abschluss: Zusammenfassung und Ausblick auf Zukunftswerkstatt II**

# Ergebnisse Konsolidierung: Maßnahmenpaket im Überblick

# Ziele



- ***Nachhaltig ausgeglichener Haushalt sowie konsequenter Schuldenabbau***
- ***Budgetplanung bis 2020 mit Ausblick auf 2025***
- ***Einführung Bürgerbudget***
- ***Festlegung Soll-Leistungsangebot der Gemeinde***
- ***zukünftige Investitionen ermöglichen***
- ***Lebensqualität erhalten***

In EUR	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Saldo 1: Ergebnis der lfd. Gebarung = Finanzspitze I	2.221.633	1.597.605	1.674.561	1.637.617	1.666.984	1.619.107
Saldo 2: Ergebnis der Vermögensgebarung	-1.236.400	-1.764.000	-1.283.852	-1.303.731	-1.324.238	-1.341.104
Saldo 3: Ergebnis der Finanzgebarung	-998.994	-537.594	-1.091.761	-1.119.828	-1.034.864	-1.054.980
<b>Saldo 4: Jahresergebnis („Konsolidierungsbedarf“)</b>	<b>-13.762</b>	<b>-703.989</b>	<b>-701.052</b>	<b>-785.942</b>	<b>-692.118</b>	<b>-776.977</b>
Abbau Kassenkredit	-500.000	-500.000	-400.00	-300.000	-300.000	-250.000
<b>Konsolidierungsbedarf</b>	<b>-513.762</b>	<b>-1.203.989</b>	<b>-1.101.052</b>	<b>-1.085.942</b>	<b>-992.118</b>	<b>-1.026.977</b>

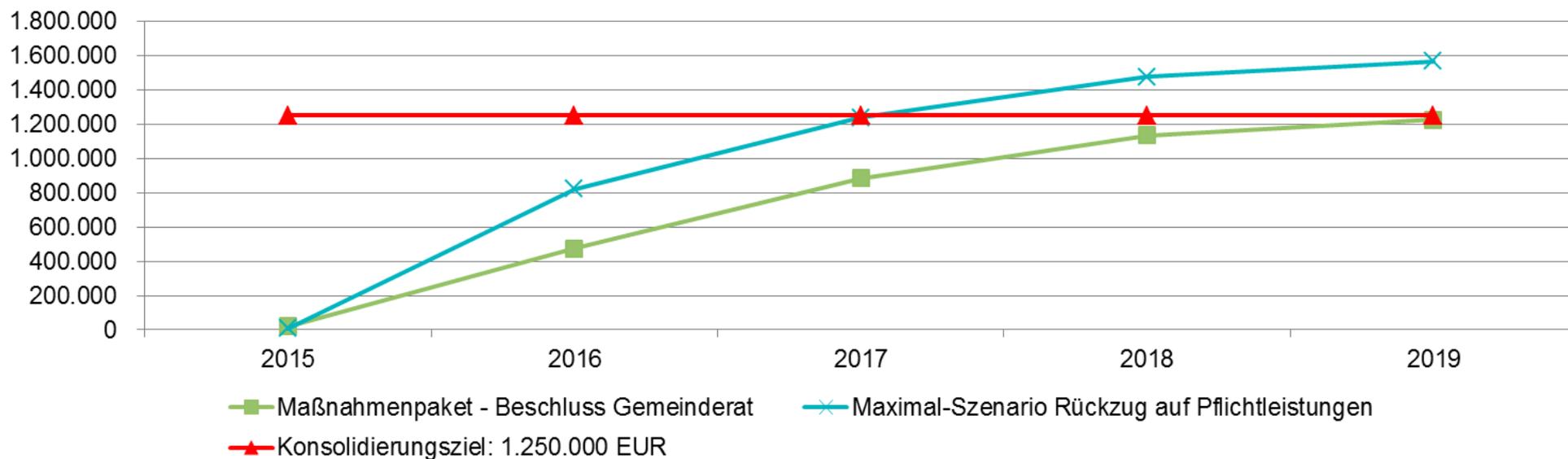
- ***Erhaltung der Lebensqualität***
- ***Konsolidierungsziel: € 1,25 Mio.***
- ***Kassenkredit auf € 0 (6/2015: € -2,2 Mio.)***
- ***Schuldenreduktion € 2,5 Mio./Jahr (6/2015: € 36 Mio.)***
- ***Bürgerbudget***

# Identifizierte Maßnahmen



- *Über 200 Ideen für HART*
- *134 Potenziale/Maßnahmen identifiziert*
- *50% d. Maßnahmen bringen Geld*
- *Rest Qualität und Effizienzsteigerung*

# Bis 2019 ohne Landeszuschuss!



	2015	2016	2017	2018	2019
Maßnahmenpaket - Beschluss Gemeinderat	18.617	474.182	883.814	1.134.832	1.224.373
Maximal-Szenario Rückzug auf Pflichtleistungen	7.052	819.362	1.237.314	1.474.332	1.563.873
<b>Konsolidierungsziel: 1.250.000 EUR</b>	<b>1.250.000</b>	<b>1.250.000</b>	<b>1.250.000</b>	<b>1.250.000</b>	<b>1.250.000</b>
Differenz zu Maximalvariante	1.242.948	430.638	12.686	-224.332	-313.873
Differenz zu Maßnahmenpaket Beschluss Gemeinderat	1.231.383	775.818	366.186	115.168	25.627

# Konsolidierung beschlossen!



- ***Einstimmig***
- ***Zielvorgaben 100% erfüllt***
- ***Ausgewogenes Maßnahmenpaket***
  - ***Effizienz- und Produktivitätssteigerung***
  - ***Leistungskürzungen***
  - ***Ertragssteigerung***

- *Aufgabenreform*
- *Verwaltung*
- *Organisation*
- *Personal*

- *Müllentsorgung*
- *Energiekosten*
- *Grünschnitt*
- *Bauhof*
- *LED-Beleuchtung*
- *Gemeindekooperationen*
- *Auslastung verbessern*

# Kosteneinsparungen

- *Wirtschaftsförderung*
- *Winterdienst Gehsteige*
- *Gemeindetankstelle*
- *winterharte Pflanzen*
- *Vereinsförderung*
- *Kindergartenbus*
- *Musikschule*
- *Geschenkkörbe*
- *Spenden*
- *Kinderfasching*

- *Kommunalsteuer*
- *Winterdienst Privatstraßen*
- *Parkraumbewirtschaftung*
- *Weiterverrechnung Senioren-Tagesbetreuung*
- *Tariferhöhung Eishockey*
- *Werbeeinnahmen (Stadien, Schilder)*
- *Vermietung neues Gemeindeamt*
- *Auslastung Kulturhalle Sport-/Freizeiteinrichtungen*
- *Erhöhung Kanalanschlussgebühr, Schwimmbadbonus*
- *Eintrittspreise – Hallenbad + Wellness*

# Bereits erledigt

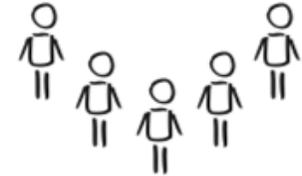


- *Verkauf Eisanlage alte Eishalle*
- *Ausschreibung Müllentsorgung*
- *Ausschreibung Energiekosten*
- *Gemeindezeitung*
- *Eintrittspreise Eislaufen*
- *Eintrittspreise Hallenbad*
- *Spenden*
- *Gemeindetankstelle*

# Diskussion Konsolidierung

# Rückmeldung/Fragen ?

→ 15 min. Diskussion in Murmelkreisen



→ Leitfragen:

- Was ist klar?
- Was ist nicht klar?
- Was muss in der Umsetzung beachtet werden?

# Rückmeldung/Fragen ?



→ Formulieren Sie bitte **max. 3** Fragen als Gruppe  
an Gemeinderat/Bürgermeister  
(A4-Blatt quer)



## **Parkraum-Bewirtschaftung**

- Wird es kostenfreie Kurzzeitparkzonen geben (Schule, Kindergarten, ...)?
- Parkraum-Bewirtschaftung – welche Areale? Investition/Ertrag?
- Ausgedehnte Parkraum-Bewirtschaftung ohne wenn und aber notwendig!
- Wo sind die gebührenpflichtigen Parkplätze geplant?
- Wie wird verhindert, dass Privatparkplätze (Billa etc.) nicht als Dauerparkplätze genutzt werden?
- Welche Parkflächen wären von der „blauen Zone“ konkret betroffen?
- Parkgebühr auch bei Sportbüffet?
- Parkraumbewirtschaftung: Was bringt diese? Was kostet die Überwachung?
- Grüne Zone? Umsetzung? Kontrolle? Nicht einladend für Harter BürgerInnen für Einkauf

## Müllentsorgung/Sperrmüll

- Bei Vergabe der Müllentsorgung auf Beibehaltung von Tonnen achten!
- Sperrmüll: Kostenbeitrag pro Anfahrt € 3,-
- Wird Sperrmüll weiterhin im Rahmen der normalen Müllgebühr abgerechnet?

## Kanalgebühr

- Poolabwasser: Wohin, wenn kein Kanalanschluss vorhanden?
- Kanalgebühr für Schwimmbadwasser (Nutzwasser-Garten), das nicht in den Kanal entsorgt wird
- Swimmingpool: Zukunft Brunnenwasser und Auspumpen auf Eigengrundstück?
- Wasserzähler für Außenanlagen
- Fällt für Schwimmbad-/Gartenwasser auch Kanalgebühr an, wenn es nicht über den Kanal entsorgt wird (versickern am Grundstück)?
- Schwimmbad: Kanalgebühr korrekt?
- Oberflächenwässer: Fäkalienkanal?

## Grünschnitt

- Grünschnitt mit Kanal und Müll mitkassieren
- Warum ist der Grünschnitt so teuer?
- Kann man weiterhin den Grünschnitt monatlich selbst abgeben?
- Grünschnitt: Vermehrte Termine für Gratisablieferung
- Grünschnitt: Kostenbeitrag pro Haushalt ca. € 20,-
- Wurde der Grünschnitt (Entsorgung) mit der Müllgebühr mitverrechnet?
- Müllvermeidung statt Verkürzung der Intervalle (Sperrmüll, private Grünschnitt-Anlieferung)

## **Verträge, Förderungen**

- Ist der Vertrag mit Harry's Home befristet oder unbefristet? Hat man bereits im Firmenbuch die Miteigentümer von Harry's Home eruiert? Wie hoch war die zu zahlende Ausfallhaftung 2014?
- Warum Förderung Alarmanlage?
- Beantragung Kinder-/Jugendförderung über Gesundheitsfonds
- Ist ein Spendenkonto für die Gemeinde geplant (Firmen, andere Gemeinden, Private)?
- Muss man noch mehr Streichungen in Kauf nehmen?
- Rechtfertigung von Förderausgaben bis 2019 (Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde)?
- Sind die Kleineinsparungen rentabel (Bus, Erhöhung der Kosten vom Bad)?

## **Schulden/Finanzierung Land Steiermark**

- Wie und wann wird die Million an das Land zurückbezahlt?
- Bei wem hat die Gemeinde die vielen Schulden und wie kamen sie zu Stande?
- Welche Kontrolle gibt es beim Zinsendienst – Auswirkung auf Verträge, wenn Zinsen steigen
- Müssen „wir“ die jährlichen Zuschüsse des Landes Steiermark zurück zahlen?
- Was passiert, wenn das Land die 1,2 Mio. € heuer nicht zur Verfügung stellt?
- Inwieweit ist das Sanierungskonzept vom Land akzeptiert? Stichwort: Regierungskommissär?

## **Wirtschaftsförderung**

- Wenn die Wirtschaftsförderung gestrichen wird, wird nicht weiter ausgebaut und keine neuen Unternehmen siedeln sich an – wie sollen dann die Kommunalsteuereinnahmen steigen?
- Welche Wirtschaftsförderungen werden gestrichen? Ist das förderlich?

## **Kindergarten-/Schulbus**

- Mit welchen Kosten für den Kindergartenbus ist monatlich zu rechnen? Wie sehen die Staffellungen aus?
- Ist abgesehen vom Kindergartenbus mit weiteren Einsparungen im Bereich der Kinderbetreuung zu rechnen? Krippe, Kindergarten ...
- Wird der Schulbus, mit welchem zu bestimmten Tageszeiten auch GemeindegängerInnen zur Linie 60 fahren können, weiterhin gratis zur Verfügung stehen? Bevor dies abgeschafft werden würde, wäre Bezahlung der Fahrt durch BürgerInnen in Erwägung zu ziehen

## **Freizeit-/Sporteinrichtungen (Eislaufen, Sportplatz, ...)**

- Gibt es zukünftig noch Publikumseislauf (sicher keine große finanzielle Einnahme)?
- Was, wenn NHL abwandert?
- Warum war die kleine Eishalle nicht zu retten (Einnahmen auf Jahre)?
- Kosten Sportplatz I und II
- Wer sind die Interessenten für die alte Eishalle (privat, Land)?
- Wie viel Verlust macht das Hallenbad? Evtl. zusperren?

## Winterdienst /1

- Muss ich als Hausbesitzer ohne Gehsteig auch einen Meter Schneeräumung durchführen? Obwohl die Gemeinde die Straße räumt?
- Wenn es in der Nacht schneit, ab wann muss der Gehsteig vom Schnee befreit sein? Haftung?
- Gemeinde soll Winterdienst entgeltlich organisieren (Gehsteige)
- Welche Gehsteige sind betroffen, z.B. an der Landesstraße oder Straßen ohne Gehsteige?
- Genaue Definition Gemeindestraße – Privatstraße – ins Gemeindegut übernommen? Zukünftig?
- Definition Privatstraße und Gemeindestraße?
- Berechnung und Verrechnung Winterdienst Privatstraße
- Schneeräumung: Ich habe ca. 400 – 500 m Zufahrt – ist in diesem Fall die gesamte Länge zu bezahlen oder wird ein Längenlimit festgelegt?
- Kostenfrage der Schneeräumung bei Servitutsstraßen? Straßenbesitzer oder Servitutsnehmer?
- Schneeräumung privater Gehsteige 1 m / ältere Personen / Berufstätige
- Gehsteig-Räumung (Winter)?
- Schneeräumung – Gehsteig entlang der Landesstraße bei angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen
- Ablauf 1 m Straßenräumung im Winter organisieren – kann man das mit den Anrainern organisieren?
- Bauhof: Wer räumt die Haltestellen? Wohin mit dem Schnee, wenn beide Seiten mit Wänden versehen sind? z.B. Reinhard Machold-Straße; Wenn Schneeflug 3x fährt, muss ich dann immer freischaufeln?

## Winterdienst /2

- Betreff Gehsteig – Winterdienst an der Hauptstraße
- Gehsteigräumung: Wie wird das organisiert? Keine Lebensqualität für alte Leute?
- Schneeräumung
- Gibt es soziale Staffelung der Beiträge für Schneeräumung? z.B. Mindestpensionen
- Winterdienst Gehsteig? Grundstücke wurden verschenkt, um den Gehsteig zu errichten!!!

## Verkehr

- Wann wird die Verbundzone 101 auf Hart bei Graz ausgeweitet?
- Gibt es eine Zonenerweiterung bei Zug- und Busverbindung?
- Lärmschutz für die Autobahn/Umfahrungsstraße, Rückhaltebecken
- Verkehrsberuhigung? Z.B. Reinhard Machold Straße – grüne oder blaue Zone – wo?
- Verbesserung der Infrastruktur zurückgestellt (Verkehr)? Autobahnzubringer?
- Grundstücke wurden kostenlos wegen Straßenausbau zur Verfügung gestellt
- Sind kurzfristige Straßensanierungen gewährleistet?
- Überschreitung Tonnagen vor allem bei LKW (Bautätigkeit), Zufahrt auch von fremden LKW über 3,5 to - Solidaritätsabgabe pro EinwohnerIn von € 1,- im Monat?

## Beleuchtung

- Weihnachtsbeleuchtung ist nicht notwendig (neuer Vorschlag/neue Idee)
- Einsparung der Weihnachtsbeleuchtung (ja/nein)
- Straßenbeleuchtung Bergwirtstraße vor Stall einsparen bzw. reduzieren?
- Energiekosten: Beleuchtung der Straßen rund um die Uhr!
- Infragestellung ALLER Leuchtmittel in Bezug auf die Betriebsdauer (z.B. Straßenlaternen)

## Asylwerber

- Finanzierung und Einsatz/Verwendung für Asylanten (Schneeschaufeln, ...)?
- Einfache Tätigkeiten der GemeindemitarbeiterInnen an Asylwerber vergeben (€ 5,-/h)
- Was kosten uns die Asylanten?
- Information bzgl. Flüchtlingsaufnahme der Gemeinde

## **Gemeindeamt**

- Wann ist das alte Gemeindeamt renovierungsbedürftig?
- Gemeindeamt Neu: Aus welchem Grund keine Nutzung? Barrierefrei und auf neuestem Stand – Gemeindeamt alt: Vermieten oder Wohnungen
- Wurden Kosten bedacht, um das alte Gemeindeamt barrierefrei zu gestalten (gesetzliche Vorgaben)?
- Gemeindezusammenlegung!?
- Grundaufschließungsbeitrag erhöhen
- Was ist noch an Projekten geplant?
- Kosten ICG 2015/2016/...
- Gibt es Immobilien zu verkaufen?
- Tragen die politischen Parteien etwas zur Sanierung bei?
- Bürgerbeteiligung bei diversen To-do's wie z.B. Ausmalen im 4. OG
- „Points (einlösbar z.B. für Wellness) für Action“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

## **Weitere Bereiche und neue Ideen**

- Privathaushalte können Energie zum öffentlichen Energietarif beziehen ...
- Weitere Möglichkeit (Termin) Fragen zu stellen, die sich in der nächsten Zeit erst ergeben
- BauhofmitarbeiterInnen für welche Tätigkeiten zu mieten?

# Zukunftsbild Hart 2025

# Warum ein Leitbild ?



- *Weil Verwaltung genauso wie erfolgreiche Unternehmen kein Selbstzweck sein darf, sondern ihre Entscheidungen an den Bedürfnissen seiner BürgerInnen und der Region orientieren muss.*
- *Das neue Leitbild soll Orientierung für anstehende Entscheidungen bieten und handlungsleitend für das Miteinander von Gemeindebediensteten, Politik und BürgerInnen in Hart bei Graz sein.*

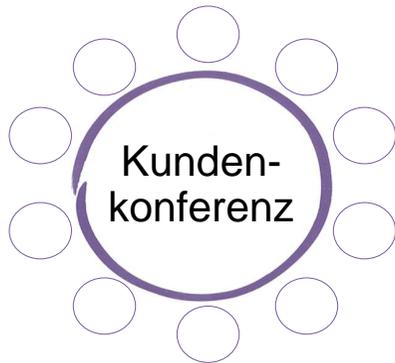
# Leitbild/ Zukunftsbild – Hart 2025



## Vorgehen und Zeitplan



Erarbeitung  
grobes  
Zukunftsbild  
(Ausgangs-  
hypothese)



Workshop  
Verwal-  
tung

Zukunft  
HART 2025  
28.10.

Zukunft  
HART 2025  
2.12.

Erstentwurf auf  
Basis von:

- Bürgerversammlung  
18.05.2015
- Bürgerbefragung
- Arbeitsübereinkommen

- 8 BürgerInnen
- Bürgermeister
- MitarbeiterInnen Verwaltung und Fraktionsführer Parteien (Zuhörer)
- **Erfassung Außensicht**

- MitarbeiterInnen Verwaltung
- Auswertung Kundenkonferenz
- **Erfassung Innensicht**

- BürgerInnen, MitarbeiterInnen Verwaltung, Politik
- Bearbeitung Zukunftsbild
- Basis:
  - Ausgangshypothese
  - Kundenkonferenz
  - Workshop Verwaltung

- BürgerInnen, MitarbeiterInnen Verwaltung, Politik
- Vorstellung Zukunftsbild (Leitbild)
- Feinjustierung und Ableitung erster Umsetzungsmaßnahmen

# Wer kann an der Leitbilderstellung mitwirken?



- *Ein breit akzeptiertes Leitbild ist Voraussetzung für die Umsetzung von geeigneten Maßnahmen zur Erreichung dieses Zielbildes*
- *Sonst bleibt es als Papiertiger bei Lippenbekenntnissen*
- *Daher sollen und müssen bei der Leitbilderstellung BürgerInnen, Politik und Gemeindebedienstete mitarbeiten*

# Wie sieht der Prozess der Leitbilderstellung aus?

- *In mehreren moderierten Workshops werden Anforderungen und Inhalte an das Leitbild aus unterschiedlichen Betrachtungswinkeln erarbeitet*
- *In einem Großgruppen-Workshop gegen Ende des Jahres wird das Leitbild mit allen Anspruchsgruppen einem Feinschliff unterzogen, bevor es veröffentlicht wird*

# BürgerInnen-Konferenz 20.9. 2015

Wichtigste Erkenntnisse bzw. Erwartungen der Teilnehmer



- **Natur & Freizeit**
  - *Breites Angebot an Freizeitmöglichkeiten – kontinuierliche Weiterentwicklung Sport- und Freizeitangebot*
  - *Naturgenuss/-erlebnis*
  - *Spazier-/Wanderwegsystem gestalten*
  - *Sanfter Tourismus*
- **Nahversorgung**
  - *Bauern/Direktvermarkter ok – könnte noch verstärkt werden*
  - *Bäckerei fehlt*
- **Lebensqualität**
  - *Lärmschutzverbesserung – Lärm beeinträchtigt die Lebensqualität in Hart b. Graz*
- **Verwaltung/Gemeindeamt**
  - *Man bekommt alles leicht und einfach – besonders im Vergleich zu Graz*
  - *Gezielte Einbindung von betroffenen BürgerInnen in Willensbildungsprozesse, z.B. Straßenfeste als Kommunikations-/Meinungsbildungsplattform*
  - *Öffnungszeiten Gemeindeamt passend – besonders langer Freitag*

## Ergebnisse des Workshops mit MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung zum Leitbild am 5. 10. 2105 (1)



- *Es besteht eine hohe Identifikation der MitarbeiterInnen mit den Zielen (Leitbild) der Gemeinde*
- *Bürgernähe soll beibehalten werden*
- *Ein „Verhaltenskodex“ zum Umgang und zum Miteinander (GemeindebürgerInnen – MitarbeiterInnen) soll erarbeitet werden: Z.B.:*
  - *Wir arbeiten miteinander als Verwaltungs-Team und wirken aktiv an der Gemeinde-Entwicklung mit*
  - *Wir sind uns über unsere Handlungsspielräume im Klaren und kommunizieren dies auch an unsere BürgerInnen*
  - *Kostenbewusstsein ist bei allen MitarbeiterInnen verankert und entscheidungsrelevant*
  - *Die Vergabe von Förderungen soll transparent sein*

## Ergebnisse des Workshops mit MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung zum Leitbild am 5. 10. 2105 (2)

- ***Raumentwicklung/Ortsbild***
  - *Ortscharakter erhalten*
  - *Räumliches Leitbild erstellen*
  - *Ortsbildverschönerung*
- ***Alle stimmen zu, dass es wichtig ist, dass die MitarbeiterInnen sich mit Ideen und Vorschlägen zur Entwicklung und Optimierung der Gemeinde einbringen.***

# Vorschläge zu Aussagen im Leitbild Hart 2025

# Leitbild/Zukunftsbild HART 2025



## Aussagen zur Lebensqualität

- *Lebensqualität ist ein zentrales Anliegen der BürgerInnen von Hart.*
- *Der Ortscharakter soll erhalten und an der Verbesserung der Lebensqualität soll kontinuierlich gearbeitet werden*
- *Das Gemeindeentwicklungskonzept nimmt besonders auf diese Aspekte Rücksicht, ebenso inkludiert dieses ein ganzheitliches Verkehrskonzept*
- *Ortsgerechte Bebauungsrichtlinien („Räumliches Leitbild“) definieren klar, was wo gebaut werden darf, und ermöglichen eine nachhaltige Entwicklung*
- *Grünzonen werden bewahrt*

was gefällt

was fehlt, Ergänzungen

was gefällt nicht, kritisch

Lebensqualität ist das zentrale Anliegen. Der Ortscharakter wird erhalten und an der Verbesserung der Lebensqualität kontinuierlich gearbeitet

– Identifikation mit dem eigenen Wohnort

– Was bedeutet ortsgerecht? Bitte KEINE Hochhäuser  
– Tierwelt ist fixer Bestandteil unseres Lebensraumes: Keine Silvesterraketen in und rund um Hart, auch sonst keine Raketen  
– Energiekonzept für Haushalte (öffentl. Gas oder Alternative)  
– Anzahl Gemeindebewohner niedrig halten – sonst leidet die Lebensqualität  
– Definiere „Ortscharakter“ näher ... ländliche Gemeinde?  
– Lebensqualität heißt auch Kinderbetreuung: pädagogisch hochwertig, 3-13 Jahre, ganztägig, ganzjährig, flexibel, individuell

– Bessere Anbindung durch Öffis (wenn schon keine Zone 101)  
– Politische Bildung der BürgerInnen  
– Bauhof im Ortszentrum – da muss ein Park hin

was gefällt

was fehlt, Ergänzungen

was gefällt nicht, kritisch

Ortsgerechte Bebauungsrichtlinien („Räumliches Leitbild“) definieren klar, was wo gebaut werden darf, und ermöglichen eine nachhaltige Entwicklung

– Wir schaffen Orte der Begegnung (Plätze)

– Wie weit geht die Grünland-Vernichtung noch in Hart?  
– Bauen-Wohnen individuell behandeln (keine Regeln für alle)

Grünzonen werden bewahrt

– Grünzonen laden ein, zum Entspannen und um sich zu erholen  
– Zusätzlich zum „Grünraum“ auch Lebens-/Naturraum (Wald, Wiesen, Wasser) erhalten und schützen

– Ein Park im Ortszentrum  
– Mehr Parkbänke  
– Es sollten auch neue Grünzonen im Ortskern geschaffen werden

– Grünzone ohne Lärmschutz bringt gar nichts  
– Bei der derzeitigen Verbauungswut gibt es bald keine Grünzonen mehr

was gefällt

was fehlt, Ergänzungen

was gefällt nicht, kritisch

Das Gemeindeentwicklungskonzept nimmt besonders auf diese Aspekte Rücksicht, ebenso inkludiert dieses ein ganzheitliches Verkehrskonzept

– Beruhigtes Ortszentrum, ähnlich Andritz Hauptplatz

– Verkehrsbelastung Angermayrstraße – Km/h- und Tonnenbeschränkung  
– Lärmschutzmaßnahmen  
– Mobile Radaranlage vgl. Biedermansdorf NÖ  
– Verkehrsberuhigung durch 30er- oder 50er-Tafeln  
– Durchzugsverkehr wegbringen von Holzerhofstraße, Reintalstraße, Lindenstraße, ...

– Jeder neue zusätzliche Wohnbau bedeutet auch zusätzlichen Verkehr  
– Eine Umfahrung darf nicht durch das Ortszentrum führen  
– Autobahnumfahrungsstraße nur bis Schule in Phase I

# Leitbild/Zukunftsbild HART 2025



## Aussagen zu Wirtschaft, Tourismus, Freizeit

- *Hart bei Graz ist ein dynamischer Wirtschaftsstandort, der für ein gutes Umfeld für bestehende Unternehmen sorgt und ebenso attraktiv für neue Betriebsansiedlungen (vor allem Start-ups und aufsteigenden Firmen) ist*
- *Zusätzliche Angebote fördern die Tourismusentwicklung*
- *Zur Lebensqualität trägt auch das breite Sport- und Freizeitangebot bei*
- *Ein Wanderwegesystem erschließt den Harter Naturgenuss*



was gefällt

was fehlt, Ergänzungen

was gefällt nicht, kritisch

Hart bei Graz ist ein dynamischer Wirtschaftsstandort, der für ein gutes Umfeld für bestehende Unternehmen sorgt und ebenso attraktiv für neue Betriebsansiedlungen (vor allem Start-up's und aufsteigenden Firmen) ist

– Unternehmen weiter fördern –  
kurbeln die Wirtschaft an

– Ortszentrum bürgernah  
(Hauptplatz, Park, ...)  
– Business-taugliches Breitband-  
Internet

– Nicht nur Start-up's und  
aufsteigende Firmen:  
Niederlassungen von etablierten  
Unternehmen (Headquarters in  
Wien oder Ausland)  
– Preis/Leistung passt nicht ->  
Budget Gemeinde  
– Zu viel auf Start-up's  
konzentrieren kann gefährlich  
sein

Zusätzliche Angebote fördern die Tourismusedwicklung

– Tourismus unbedingt mit  
Freizeiteinrichtungen  
kombinieren

– Bauernmarkt: ansprechendes  
Ambiente



was gefällt

was fehlt, Ergänzungen

was gefällt nicht, kritisch

Zur Lebensqualität trägt auch das breite Sport- und Freizeitangebot bei

- Sporteinrichtungen weiter erhalten
- Vielfältige Sportmöglichkeiten
- Lebensqualität heißt für mich, meine Freizeit in meiner Gemeinde zu verbringen

- Kinder- und Jugendprogramme
- Mehr Veranstaltungen für Jugendliche
- Welche Vereine gibt es (Sport)? Angebote bewerben
- Radwegnetz ausbauen
- Ortszentrum mit Park
- Radwege mit Kennzeichnung
- Radwege?

- Sport – Freizeit

Ein Wanderwegesystem erschließt den Harter Naturgenuss

- Wanderwegesystem ist super! Leider wegen Bebauung nicht mehr möglich
- Wälder als Naherholungsgebiete erhalten
- Naturerholungsgebiete – Park

- Hofläden bewerben & im Wanderwegnetz berücksichtigen
- Wanderwege ausbauen!
- Hundewiese
- Alte Wegerechte wieder herstellen , z.B. Moaster-Wegerl (Felser – Pachernbergweg)
- Wanderwege inkl. Bereich Schloss Reintal

- Vernetzung: Wanderwege, Einbindung von Gaststätten und Haltestellen – öffentlich
- Wanderwege wären gut, aber wo ist bei dieser Bauwut der Platz dafür? Zwischen Autobahn und neuer Umfahrung?



was gefällt

was fehlt, Ergänzungen

was gefällt nicht, kritisch

## Allgemeine Anmerkungen

- Klare Regeln für Hundebesitzer! Freilaufmöglichkeiten, klare Verbotszonen etc.
- Bessere Anbindung Altenzentrum -> Ortskern

- Wir brauchen keine Weihnachtsbeleuchtung in Hart (nicht so viel!)

# Leitbild/Zukunftsbild HART 2025



## Aussagen zur Bürgerbeteiligung

- *Ideen zur Weiterentwicklung werden nach ihrem sachlichen Gehalt, ihrem Beitrag zum Leitbild und nach ihrer finanziellen Machbarkeit geprüft, egal, ob diese von BürgerInnen, MitarbeiterInnen oder Politik eingebracht wurden*
- *Mit Hilfe von engagierten BürgerInnen werden ehrenamtlich viele dieser Projekte kostengünstig realisiert. Es wird angepackt und zusammengeholfen, wo immer es möglich ist*
- *Durch Einbindung der Bevölkerung in die politischen Entscheidungsprozesse werden bestmögliche Lösungen für anstehende Fragen und Problemstellungen erarbeitet*

was gefällt

was fehlt, Ergänzungen

was gefällt nicht, kritisch

Ideen zur Weiterentwicklung werden nach ihrem sachlichen Gehalt, ihrem Beitrag zum Leitbild und nach ihrer finanziellen Machbarkeit geprüft, egal, ob diese von BürgerInnen, MA oder Politik eingebracht wurden

– Konzept Umfahrungsstraße

Mit Hilfe von engagierten BürgerInnen werden ehrenamtlich viele dieser Projekte kostengünstig realisiert. Es wird angepackt und zusammengeholfen, wo immer es möglich ist

- Pflanzen setzen, Blumen gießen, Pflanzen pflegen
- Ehrenamtliche Mithilfe engagierter BürgerInnen (auch weiterhin!)

Durch Einbindung der Bevölkerung in die politischen Entscheidungsprozesse werden bestmögliche Lösungen für anstehende Fragen und Problemstellungen erarbeitet

- Je mehr, desto besser
- Einbindung der Bevölkerung
- Volle Zustimmung
- Infoveranstaltungen
- Bürgerbeteiligung
- Bürgerbudget

- Vorinformation bei Veranstaltungen
- Bürgerbefragungen: mehr Mitsprache z.B. Sparen wir bei x oder bei y

- Kein Ortskern mit „Wohlfühl-Effekt“ – Ortskern ist wichtig

# Leitbild/Zukunftsbild HART 2025



## Aussagen zum Miteinander in Hart bei Graz

- *Verhaltensregeln (Code of conduct) sind mit allen politischen MandatarInnen und Gemeindebediensteten vereinbart. Diese beinhalten u.a. Vereinbarungen zu Auftragserteilungen, Beschäftigungsregelungen und dem Umgang miteinander*
- *Transparenz gilt als wichtigstes Leitprinzip in der Kommunikation mit der Bevölkerung. Mit geeigneten Kommunikationsformen werden Gemeindeangelegenheiten einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht*
- *Die Zusammenarbeit zwischen politischen Parteien/Bündnispartnern ist geprägt durch Transparenz, wechselseitigem Respekt und gegenseitiger Wertschätzung*
- *Im Vordergrund des politischen Handelns stehen Themen der HarterInnen in ihren jeweiligen Lebenssituationen und Bedürfnissen*

was gefällt

was fehlt, Ergänzungen

was gefällt nicht, kritisch

Verhaltensregeln (Code of conduct) sind mit allen politischen MandatarInnen und Gemeindebediensteten vereinbart. Diese beinhalten u.a. Vereinbarungen zu Auftragserteilungen, Beschäftigungsregelungen und dem Umgang miteinander

– Der Umgangston im Gemeinderat

Transparenz gilt als wichtigstes Leitprinzip in der Kommunikation mit der Bevölkerung. Mit geeigneten Kommunikationsformen werden Gemeindeangelegenheiten einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht

- Abstimmungsverhalten des Gemeinderats öffentlich (vgl. [abgeordnetenwatch.de](http://abgeordnetenwatch.de))
- Mitfilmen der GR-Sitzungen und online stellen
- Bessere Aufbereitung der Info: Zugang Homepage etc. – ich will immer nachlesen, was läuft
- Welche GR sind wann anwesend und vertreten die Wähler? z.B. bei GR-Sitzungen

was gefällt

was fehlt, Ergänzungen

was gefällt nicht, kritisch

Die Zusammenarbeit zwischen politischen Parteien/Bündnispartnern ist geprägt durch Transparenz, wechselseitigem Respekt und gegenseitiger Wertschätzung

- Super
- Volle Zustimmung
- Wir begegnen uns in Augenhöhe
  - unabhängig jeglicher politischen Gesinnung

Im Vordergrund des politischen Handelns stehen Themen der HarterInnen in ihren jeweiligen Lebenssituationen und Bedürfnissen

- Respekt für den Einsatz des Bürgermeisters und dessen Team
- Wir leben unsere Werte

# Leitbild/Zukunftsbild HART 2025



## Aussagen zur Verwaltung

- *Unsere effizient organisierte Verwaltung bearbeitet Bürgeranliegen zeitnah und freundlich. Das Bürgerservice hat an Kundenbedürfnisse angepasste Öffnungszeiten*
- *Ein ausgeglichener Haushalt, ein kontinuierlicher Schuldenabbau und eine langfristige Budgetplanung kennzeichnen unsere Finanz- und Haushaltspolitik. Wir schaffen damit wieder Freiräume für notwendige und sinnvolle Zukunftsinvestitionen*
- *Unsere einheitlichen und transparenten Förderungsrichtlinien richten sich am Leitbild und den Vorgaben der Budgetplanung aus*
- *Über einen Teil des Budgets können die BürgerInnen entscheiden („BürgerInnenbudget“)*

was gefällt

was fehlt, Ergänzungen

was gefällt nicht, kritisch

Unsere effizient organisierte Verwaltung bearbeitet Bürgeranliegen zeitnah und freundlich. Das Bürgerservice hat an Kundenbedürfnisse angepasste Öffnungszeiten

– Das passt schon

Ein ausgeglichener Haushalt, ein kontinuierlicher Schuldenabbau und eine langfristige Budgetplanung kennzeichnen unsere Finanz- und Haushaltspolitik. Wir schaffen damit wieder Freiräume für notwendige und sinnvolle Zukunftsinvestitionen

– Ausgeglichener Haushalt

– Doppelte Buchführung (+),  
Kameralistik (-) – Transparenz  
– Nie wieder (relevante) Schulden

Unsere einheitlichen und transparenten Förderungsrichtlinien richten sich am Leitbild und den Vorgaben der Budgetplanung aus

– Förderungen nicht, um Tote am  
Leben zu halten, sondern als  
Anschubhilfe für die Zukunft  
(ROI-ähnlich)

was gefällt

was fehlt, Ergänzungen

was gefällt nicht, kritisch

Über einen Teil des Budgets können die BürgerInnen entscheiden („BürgerInnenbudget“)

– Ev. mehr Verständnis für Arbeit der Politik (Einblick)

– Ich zweifle an der verwaltungstechnischen Umsetzbarkeit